

Begegnungen im «Sunnuschii»

Vom 15. bis 30. November in Guttet

Guttet. – «Tage der Begegnung» sind zwischen dem 15. und 30. November in der Alterswohnung «Sunnuschii» in Guttet angesagt.

«Einander begegnen, miteinander fröhlich sein» lautet das Motto des Programms, das mit einem samstags-«Kaffeechränzli» beginnt und mit einer «Einstimmung in die Adventszeit» zwei Wochen später seinen Abschluss finden wird.

Nicht nur pflegen . . .

«Jeder Einwohner unserer Bergregion kann seinen Le-

bensabend in vertrauter Umgebung verbringen, eingebettet in seinem sozialen Umfeld»:

Dies ist das Ziel, das sich der Guttner «Sunnuschii» gesetzt hat. Auf dieses Ziel hin zu arbeiten heisst, dass in dieser Wohnung nicht nur die Pflege von betagten Menschen den Tagesablauf bestimmt: Es gehe auch ums «Leben» und «Wohnen», zeigen sich die Verantwortlichen überzeugt. Recht auf Würde und Selbstbestimmung bilden dabei wichtige Grundregeln. Womit denn auch Pflichten verbunden sind – vor allem jene der Eigenverantwortung.

Kontakte sind wichtig

Die Bewohnerschaft des «Sunnuschii» in Guttet lebt nicht isoliert, Kontakte mit der Umgebung sind wichtig und werden gesucht. Die «Kommunikation nimmt einen hohen Stellenwert ein», betonen denn auch die Haus-Verantwortlichen. Was mit sich bringt, dass Aussenbeziehungen hoher Stellenwert beigemessen wird.

Auftakt am Samstag

Mit Musik, Liedern und einem «Kaffeechränzli» erfolgt nun am kommenden Samstag um 14.00 Uhr im «Sunnuschii» der Auftakt der «Tage der Begegnung». Montags steht dann «Chorbu und Baschtlu», mittwochs ein «Mittagstisch für Guttet-Feschel, 75 plus» auf dem Programm. Am 21. November wird ab 19.00 Uhr gesungen und musiziert, am 24. November ist ab 14.00 Uhr ein «Angehörigentreff» angesagt. «Boozugschichtä» gibts am 24. November ab 18.00 Uhr, ein Mittagstisch für «Erschmatt/Bratsch, 75 plus» wird am 26. November abgehalten. Und die «Einstimmung auf die Adventszeit» wird am 29. und 30. November Schlusspunkt der diesjährigen Begegnungs-Tage bilden.

blo



Im «Sunnuschii» zu Guttet stehen «Tage der Begegnung» vor der Türe.

Foto wb